Grand Fantasy Tales

Von Iyeko

Kapitel 5: ~Without you...~

Kapitel 5

~Without you...~

Als sie den unter Raum der Ruinen erreichten teilten sie sich auf und blieben am jeweils anderen Hallenende stehen um den hinterher preschenden Golem zu verwirren. Tatsächlich konnte er sich nicht entscheiden, welche seiner beiden Gegnerinnen er zuerst attackieren sollte. In Shinaa's und Kazumi's Köpfen arbeitete es wie in einer tickenden Bombe. "was sollen wir tun? wir haben beide nicht genug Kraft um ihn zu besiegen... wir müssen ihn irgendwie austricksen..." rief Shinaa halblaut und grübelte anstrengt nach wie sie diesen Koloss zu Fall bringen könnten. Plötzlich stampfte der Golem auf und löste damit ein kleines Erdbeben aus das Kazumi aus dem Gleichgewicht brachte und sie hinfallen ließ. "Kazumi!! Pass auf, er hat es auf dich abgesehen!". Shinaa wartete gar nicht lange und sprintete durch das Wasser auf ihre Schwester zu, während der Golem das gleiche Ziel hatte. Kazumi sah erschrocken auf und versuchte aufzustehen, doch sie rutschte immer wieder auf der nassen Fläche ab "Hilf mir! ich komm nicht vom Fleck!!" Doch ihr Hilfeschrei war sinnlos. Shinaa war noch zu weit entfernt um ihr helfen zu können und das Monster stand nun direkt vor ihr. Boshaft grölend erhob er seinen Arm um Kazumi mit einem Schlag dem Erdboden gleichzumachen. Shinaa biss sich auf die Zähne und sprang ab. Kazumi's Augen waren weit aufgerissen und angstverzerrt. Der Arm des Kolosses raste auf sie herab, um sie wie ein Insekt zu zerquetschen.

"HYAAAA!!!"

Shinaa war zwischen Kazumi und das Monster gesprungen und hielt den Golem mit ihren Schwertern zurück. "Sch-schnell Kazumi! bring dich in Sicherheit... i ich kann ihm nicht lange standhalten!" presste Shinaa hervor und stemmte sich mit aller Macht gegen den Wächter.

Kazumi schüttelte den Kopf "nein! ich lass dich nicht alleine! wir erledigen das gemeinsam!"

Shinaa schnaufte und knirschte mit den Zähnen "Es gibt nur eine Möglichkeit ihn zu erledigen! Hör zu! tu genau was ich dir jetzt sage und stell keine Fragen! ich will nicht dass dir etwas zustößt Schwester!" Kazumi schluckte und nickte entschlossen. "Schnell! kletter auf den Schrein und setz deinen Blitzschlag ein! damit können wir ihn besiegen!"

Kazumi schrak zurück "WAS!? Aber wenn ich diesen Zauber einsetze dann...!" Shinaa

zitterte unter der Anstrengung ihren Gegner in Schach zu halten und nickte knapp "wir haben keine andere Wahl! TU ES!!! JEEEEETZT!!!"

Kazumi kniff die Augen zusammen und zögerte noch einen Moment um sich zu besinnen. Dann sprang mit einem Satz auf den Schrein um nicht mit dem Wasser in Kontakt zu kommen und riss einen Arm in die Luft. "vergib mir Shinaa... es tut mir leid..." Sie kniff die Augen zusammen und riss den Arm nach unten "FULGURIA ALBICIANS!!!"

Ein gewaltiger Stromschlag entfuhr Kazumi's Arm und traf den Golem am Kopf. Die Elektrizität wurde durch seinen Metallenen Körper weitergeleitet und erreichte das Wasser am Boden.

Nun entfuhr Shinaa's Kehle ein schmerzerfüllter Schrei als der Strom durch ihren Körper floss, doch sie hielt weiter den Golem zurück, fest entschlossen ihre kleine Schwester zu verteidigen, koste es was es wolle.

Die gesamte Halle wurde von dem Blitzschlag erleuchtet und ein lauter Knall war zu hören als die Restenergie von Kazumi's Angriff gegen die Decke prallte und einige Felsen herabstürzten. Nun war es still... Kazumi blinzelte und sah sich um. Der Wächter kniete mit erhobenem Arm geschlagen am Boden... und Shinaa... lag regungslos etwa einen Meter von ihm entfernt im Wasser...

Kazumi's Herz stand still, all ihre Gedanken verblassten in diesem Moment. Sie konnte nichts mehr hören oder wahrnehmen, das einzige das sich in ihren leeren Augen widerspiegelte, war der Körper ihrer im Wasser liegenden Schwester...

Kazumi erstarnte, ihre Augen verharrten auf der still im Wasser treibenden Shinaa. Sie stand unter Schock, war unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Sie krabbelte auf allen vieren rückwärts von ihrer Schwester weg, ehe sie aufsprang und wie von der Tarantel gestochen davonrannte. "NEEEIN!!!" Kazumi rannte, rannte als wäre ihr ein Monster direkt auf den Fersen. Die Wände, der Boden und die Decke schienen zu wanken als sie endlich den Ausgang der Ruinen erreichte und hinausstürmte. Sayu kam nun langsam wieder zu sich. Sie fühlte sich schwach und unfähig eine Bewegung zu tun. Dennoch erhob sie sich schwankend und schleppte sich langsam hinunter in die zweite Halle. Eine Blutspur verriet dass sie nur noch in Schlangenlinien torkelte. Sie befühlte ihren Kopf, Blut klebte nun an ihrer Hand, sie kniff die Augen zusammen und versuchte sich zusammenzureißen. "Kazumi... Shinaa...? Wo seid ihr?". benommen schwankte sie den Gang hinab aus dem der Golem gekommen war. Nichts war zu hören, nichts außer ihren eigenen Schritten und dem plätschern des Wassers im Schrein Raum. Als Sayu das Ende des gewundenen Ganges erreichte, stockte ihr Atem. Ihre Beine begannen zu zittern als sie den mit erhobenem Arm am Boden knieenden Golem, sowie die völlig regungslos im Wasser liegende Shinaa entdeckte. Ihr Gesicht war blass und ihr Haar schwamm mit den Schwingungen des Wassers. Sie stürzte zu ihr "Shinaa!! Shinaa!!!!" Was ist los!? Was hast du!?" Shinaa antwortete nicht. ihr Körper

lag schlaff in Sayu´s Armen.

Sayu knirschte bitter mit den Zähnen als sie erkannte das Shinaa...

Ein knirschen ertönte hinter ihr und ließ ihren Kopf herumfahren. Mit einem raschen Satz hechtete sie zur Seite wobei Shinaa ihrem Griff entglitt und zu Boden fiel.

Der Arm des Golems krachte hinab und zerschmetterte den Grund auf dem er kniete. Shinaa rutschte über die Kante des aufgerissenen Bodens und stürzte in den Spalt hinab.

"SHINAA!!" Sayu schoss nach vorne und ergriff Shinaa´s Arm.

"krrrrch.. hrrgh... k kann nicht... bin zu... schwach..." Sayu´s Hand und ihr Arm mit dem sie Shinaa hielt fühlten sich an als würden sie jeden Moment abreißen. Sie konnte Shinaa unmöglich festhalten. Indessen kippte der Golem vorne über und löste einen Erdstoß aus der die ganzen Ruinen erbeben ließ. "AAAH NEEIN!!!" Shinaa´s Hand hatte sich von Sayu´s gelöst und sie musste tatenlos zusehn wie ihre Freundin in die Dunkelheit fiel und sich darin auflöste. Starr vor Entsetzen sah sie ihr nach, doch ihr blieb nicht viel Zeit um sich wieder zu fassen, denn durch den Erdstoß den der Golem ausgelöst hatte, begann die Ruine in sich zusammenzustürzen. Sayu musste so schnell wie möglich hier raus! Sonst würde auch sie ihr Ende finden.

Indessen war Kazumi schon ein ganzes Stück gerannt. Unterwegs rannte sie auch Ritsuko um der sie grüßen wollte. Auch Ruka wurde auf diese Art buchstäblich in den Boden gestampft, ehe er sich in Sicherheit bringen konnte. Sie bog in die Straße zu ihrem Haus ein wo sie nun auch noch Haruna umrannte. Haruna sah erschrocken in Kazumi´s totenblasses Gesicht "W-was hast du Schatz? ist etwas passiert?". Ohne zu antworten eiste sich Kazumi los und stürmte die Treppe zu ihrem Zimmer hinauf, schlug die Tür zu und schloss sich ein. Yuki hatten den Lärm gehört und eilte zu Haruna "was war denn los Haru?" wollte sie wissen und trocknete ihre Hände an einem Geschirrtuch ab. "ehm... ich weiß nicht... ich glaube es ist irgendwas passiert... lassen wir sie in Ruhe, sie kommt bestimmt von selbst zu uns.

Die Stunden vergingen, die Sonne tauschte ihren Platz allmählich mit dem Mond und der Wind der durch die Stadt wehte, verstummte langsam. Kazumi war noch immer nicht heruntergekommen, weder zum Essen noch zum reden. Weite Stunden vergingen, nun war es mittlerweile fast Mitternacht als es plötzlich an der Tür klopfte. "Nanu?" Haruna erhob sich und ging zur Tür "wer kann das sein um diese Zeit?" Sie öffnete und fing sogleich Sayu auf die ihr völlig erschöpft entgegenfiel. "Sayu!? Was hast...!? OH MEIN GOTT!!" schrie sie entsetzt und winkte Yuki herbei. "es geht... um Shinaa... sie... sie ist..." Haruna riss die Augen auf, ihr Herz setzte aus als Sayu ihren Satz zuende sprach. Yuki fasste Sayu rasch deren Kopf von Haruna´s Schoß zu rutschen drohte.

"...NEEEEEEEEEIIIIIIIN!!!!!!!!!!!!!! SHINAAAAAA!!!!!!" ihre Stimme klang schmerzerfüllt und verzerrt, sie hallte durch das ganze Haus und in der ganzen Stadt wieder.

Verstört erhob sie sich und wankte zur Tür, aus ihren Augen rollten Tränen... sie schluchzte und stürmte aus dem Haus, sie wollte niemanden sehen oder hören... Sie musste erst den Schmerz verkraften über den Verlust ihrer Tochter...

Yuki riss den Kopf herum als Haruna davon rannte "Haruna! bleib hier! bitte! Sayu sah

Yuki niedergeschlagen an "es ist meine schuld. ich konnte sie nicht beschützen..." Yuki schüttelte den Kopf "nein, es war sicher nicht deine schuld..." sie wischte sich über die Augen "Sayu... ich... ich kann dir momentan kaum helfen... ich bin keine Heilerin... w was soll ich...". Sayu winkte schwächlich mit der Hand „m machen sie sich keine Sorgen... Yuki Sama... gehen sie Haruna Sama hinterher... ich werde mich etwas ausruhen... und dann versuchen mit Kazumi zu reden..." Yuki nickte „sie ist oben... es tut mir so leid..." Mit diesen Worten stürmte sie Haruna hinterher, denn sie wusste das es nur einen Ort gab an dem Haruna sein würde.

Sayu sah ihr nach ehe sie sich erschöpft zum Teppich schleppte der im Flur lag und auf diesem zusammensackte. Mit letzter Kraft gelang es ihr einen Zauberspruch zu wirken „Vit...vitarisela..." dann verlor sie das Bewusstsein...

~Unbestimmte Zeit später...~

Als Sayu wieder zu sich kam, waren ihre Wunden dank des Zaubers so weit verheilt, dass sie nicht mehr in Lebensgefahr schwebte. Dennoch fühlte sie sich matt als sie die Stufen zu Kazumi´s Zimmer heraufstieg. Draußen war es bereits dunkel als sie die Tür erreichte und anklopfte "Kazu Chan? bist... bist du noch auf?" keine Antwort, in Kazumi´s Raum war kein mucks zu vernehmen.

"Ka... Kazumi?" Sayu klopfte energischer in der Hoffnung dass ihre Freundin noch nicht schlief. Erneut kam keine Reaktion... "hör mal, ich zähl' jetzt bis drei und wenn du dann die Tür nicht aufmachst...!" rief sie drohend und begann zu zählen "eins... zwei.... dr...!". Es klickte im Schloss und die Tür öffnete sich einen Spalt breit. Sayu lugte hinein und schlüpfte in den dunklen Raum, der nur spärlich von einer Kerze auf dem Tisch beleuchtet wurde. Im Zimmer verteilt konnte sie zwei Dutzend Bücher ausmachen die aufgeschlagen herumlagen. Sie hob eines auf und entzifferte den Titel. "Enzyklopädie der Schwarzmagie Band VII !?" ihre Augen weiteten sich "Kazumi... hast du dieses Buch... nein, all diese Bücher gelesen?".

Kazumi´s roter Haarschopf erschien hinter einem Stapel Bücher, ihre Augen waren blutunterlaufen und halb geschlossen. Sie nickte abwesend und fuhr fort das Buch vor ihr zu studieren. "Wieso lernst du das alles? du kannst doch bereits gut zaubern..." setzte Sayu vorsichtig an und setzte sich in Kazumi´s Nähe. Die angesprochene hob erneut den Kopf und schüttelte ihn leicht. "ich kann nicht gut zaubern... ich... muss stärker werden..." flüsterte sie mit rauer Stimme und sah Sayu erschöpft an. "es hat doch keinen Zweck wie wild zu lernen wenn du so müde bist! du brichst noch zusammen!". Kazumi schlug mit der Faust auf den Boden und stand schwankend vom Boden auf. "es ist meine Schuld das Shinaa tot ist! hätte ich mehr als nur diesen Blitz zauber beherrscht, dann wäre sie nicht gestorben!! ICH BIN EINE MÖRDERIN!!" schrie sie und drosch mit der Faust gegen ihre Zimmer Wand, wobei Tränen über ihre Wangen kullerten. "das ist nicht wahr!! hör auf so einen Unfug zu reden!!" konterte Sayu und stand ebenfalls auf. „... hast du... beweise für deine Behauptung...?“ wisperte Kazumi mit gesenktem Kopf, sie zitterte am ganzen Leib und weitere tränen platschten zu Boden. "n nun... du hast recht... ich habe keine beweise... aber..." "NICHTS ABER!! ich habe meine Schwester UMGEBRACHT!! ICH VERDIENE ES NICHT

MEHR ZU LEBEN!!" kreischte Kazumi wie wahnsinnig. "Verschwinde von hier Sayu, ich will dich nicht auch noch töten!". Sayu funkelte Kazumi erschrocken aber mutig an.

"Dann los... ich werde nicht davonlaufen und dich alleine lassen... wenn es sein muss, werde ich kämpfen" Kazumi knurrte drohend "l lauf weg... ich k kann mich nicht kontrollieren..."

Sayu lachte "ha! du kannst ja nicht mal mehr gerade stehen! wie willst du da kämpfen!?"

Kazumi schluckte "das ist eine Lüge! ich kann sehr wohl kämpfen! also spiel dich nicht so auf! Aber ich will nicht mehr kämpfen... nicht wenn ich wieder jemanden töte... so wie Shinaa..."

Sayu's Hand schnellte nach vorne und knallte gegen Kazumi's Wange. Der Kopf der getroffenen flog zur Seite und sie stürzte zu Boden.

"hör dich doch mal an, was du redest! ich bin mir zu 100% sicher das es nicht deine Schuld war das Shinaa gestorben ist! So wie ich sie kenne wollte sie dich beschützen... auch wenn es ihr Leben kostet... weil sie dich liebt du dumme Kuh!". Kazumi schluchzte und sah Sayu an. Sie weinte. dicke große Tränen rannen wie ein Wasserfall aus ihren Augen herab und nässten den Teppich auf dem sie kniete. "du darfst dich nicht aufgeben kleines... gerade jetzt musst du aufrecht stehen... ich bin sicher Shinaa hätte das so gewollt..." sie drückte Kazumi an sich und strich ihr beruhigend durchs Haar. Kazumi krallte ihre Hände in Sayu's Rücken und heulte wie ein Schlosshund, sie konnte sich nicht mehr zurückhalten und ließ all die Trauer in ihrem Herzen frei.

Es dauerte eine ganze Weile bis sie sich wieder einigermaßen gefangen hatte und wieder klar denken konnte. Auch Yuki und Haruna waren zurückgekehrt, wobei Haruna an Yuki's Schulter gestützt lief. Nun standen die vier sich gegenüber. Die heulende Haruna und die heulende Kazumi, die tröstende Yuki und die tröstende Sayu, die mitleidvolle Blicke austauschten.

"ich denke... es ist besser wir gehen zu Bett... Kazumi und Haruna können sicher... schlaf brauchen..." die vier nickte einstimmig und schwiegen einen Moment. "Sayu? es wäre mir recht wenn du heute hier schlafen würdest... ich werde deinen Bruder anrufen und ihm Bescheid geben ok...?" Sayu nickte und legte Kazumi ins Bett "einverstanden... Yuki senpai".

~Die Nacht schlich sich durch die Stadt... und brachte nicht nur angenehme Träume...~

"Kazumi... Kazumi... kannst du mich hören..." Kazumi schlug die Augen auf, sie befand sich an einem kleinen See in dessen Wasseroberfläche sich das Mondlicht brach.

"Kazumi... hörst du mich...?" Kazumi nickte "ja... ich, ich höre dich Schwester..."

Shinaa tauchte langsam aus dem Wasser auf und lächelte ihre kleine Schwester liebevoll an. "hör mir zu... Kazumi... da gibt es etwas... um das ich dich bitten möchte..." begann sie leise und blieb am Ufer des Sees stehen. "alles... ich tue alles Shinaa..." wisperte Kazumi und schluckte. Sie war sich nicht sicher ob sie träumte, oder ob sie in der Nacht ohne es zu merken fortgelaufen war. Shinaa lächelte "komme zu diesem See... hier ist der letzte Gegenstand der Emotionen verborgen... es ist die Seele der Reinen... ich wünsche mir das du sie findest... und deine Aufgabe erfüllst Schwester..." Kazumi nickte "das werde ich... versprochen..."

Shinaa zwinkerte und stupste ihr mit einem Finger gegen die Stirn. "Du findest diesen

See im Süden der Stadt... komm am Abend dorthin und du wirst erfolgreich sein..." Shinaa drehte sich um und Schritt zurück ins Wasser. "Warte Shinaa!! geh nicht... ich brauche dich doch..." rief ihr Kazumi traurig nach, doch Shinaa versank langsam wieder im See. "ich kann nicht bleiben... doch wir werden uns bald wiedersehen... bis dahin... lebe wohl kleine Schwester..."

Mit diesen Worten löste sich Shinaa auf und verschwand gänzlich im glitzernden Wasser des Sees...

Am nächsten Morgen standen Yuki, Haruna und Sayu schon früh auf. Sie hatten in der Nacht beschlossen noch einmal zu den Ruinen zu reisen um sie zu untersuchen. Auch wenn sie teilweise eingestürzt waren, bestand vielleicht doch noch eine Chance darauf Shinaa tief unter der Erde zu finden, denn sie hatten aus einem unbestimmten Grund das Gefühl das Haruna´s Tochter doch nicht tot war...

Als Kazumi erwachte, war niemand mehr im Haus. Sie zog sich an und linste aus dem Fenster. Niemand war zu sehen, sie konnte also unbehelligt zu ihrem Ziel gehen und bis zum Abend warten.

Rasch trappelte sie die Treppe zum Erdgeschoss des Hauses hinab und huschte zur Tür hinaus. Die meisten Einwohner schliefen sowieso noch, trotzdem wollte Kazumi auf Nummer sicher gehen und schlich sich wie eine Diebin durch die Schatten der Passagen in der Stadt. "Hey, Kazumi wo willst du denn hin?" rief eine Stimme hinter ihr, die sie zusammenfahren ließ " als Ninja machst du echt keine schlechte Figur... aber dir mangelt es noch ein bisschen an Übung würd ich sagen..." Ruka trat aus einer beschatteten Stelle unter einem Vordach und grinste "wo willst du denn so klammheimlich hin? haste was zu verbergen?". Kazumi winkte ab und lächelte betont lieb "ich wollte nur einen Spaziergang im Wald machen, aber da darf ich ja nicht alleine hin". Ruka patschte sich an die Stirn "ihr Mädchen seid echt komisch aber ok, ich begleite dich ein wenig im Wald, dann bist du sicher".

Gemeinsam schlenderten sie nun weiter und verließen die Stadt am westlichen Ausgang um in den Wald zu gelangen. Es vergingen einige Stunden in denen Ruka einfach munter vor sich her plapperte, während Kazumi immer mit gespielter Interesse nickte um nicht weiter aufzufallen. Da sie recht spät aufgestanden war, stand die Sonne auch bereits hoch am Himmel und ließ ihre Strahlen durch das Blätterdach des Waldes fallen. Weitere geschätzte Stunden später sah Kazumi hinauf zum Himmel und seufzte

"hey, sag mal Ruka Sama? wie spät ist es... sieht aus als würde die Sonne schon langsam wieder untergehen..." Ruka nickte "es ist mittlerweile 18 Uhr... willst du noch ein bisschen spazieren? du sagtest ja deine Eltern kämen erst spät am Abend" Kazumi nickte und lenkte Ruka zielsicher in Richtung südlicher Wald teil wo sie ja laut Shinaa hingehen sollte. Es dauerte etwa eine Stunde bis sie ankamen und der See in Kazumi´s Sichtfeld fiel. ~da ist er... endlich... jetzt muss ich nur noch Ruka loswerden...~ Sie riss den Kopf herum und schrie auf "was ist das!?". Auch Ruka drehte sich nun um und zog seine Waffe "was!? wo!?". Kazumi schwang einen großen stock über ihrem Kopf und schlug Ruka bewusstlos, er sackte wie ein nasser Sack zu Boden. "sorry Ruka, aber das Teil hol ich ganz alleine..."

Sie ließ Ruka an Ort und Stelle liegen und wandte sich dem See zu der mittlerweile durch den aufgehenden Mond beschienen wurde.

"hier bin ich Shinaa... was muss ich nun tun...?" Auf dem See breiteten sich Schwingungen aus, als würde jemand unsichtbar darin stehen und eine Stimme erklang in ihrem Kopf. ~.. komm hierher... komm zu mir zum See...~ wie hypnotisiert Schritt Kazumi langsam auf den See zu, während die Stimme sie immer dringlicher zu sich rief ~... noch näher... nur noch ein kleines bisschen...~

Kazumi stand nun unmittelbar am Ufer und sah ihr Spiegelbild in der Wasser Oberfläche. Plötzlich veränderte es sich und ein Mädchen das eine gewisse Ähnlichkeit mit Kazumi hatte erschien im Wasser, das sie an lächelte. ~... komm zu mir... Kazumi Ayase...~ Das Mädchen im Wasser schoss hervor und griff Kazumi, die erschrocken aus ihrer Trance erwachte und aufschrie, doch sie konnte sich nicht mehr gegen den Griff des anderen Mädchens wehren und wurde ins Wasser gezogen... ~Hilfe!!! ich krieg keine... Luft...!~

Kazumi schwebte unter der Wasseroberfläche und hielt sich die Hände vor dem Mund. Durch den schreck hatte sie nicht einatmen können und versuchte nun strampelnd wieder an die Oberfläche zu gelangen, doch das anderen Mädchen hielt sie schmunzelnd fest...

~... die Seele der reinen... ruht in dir... ich werde sie befreien...~

Sie schlang ihre Hände um die Hüfte der erstickende Kazumi und küsste sie.

Kazumi's Sinne schwanden langsam, sie konnte sich nicht mehr bewegen, während sie langsam in dem Armen des Mädchens zum Grund des Sees sank...

"...zumi! ka..mi! wa... uf... Kazumi!!" Kazumi schlug die Augen auf, sie lag in ihrem Bett und fror erbärmlich. Sie fühlte sich schwach und völlig erschöpft. "Gott sei Dank, du bist wieder wach!" Yuki saß mit verquollenen und tränenden Augen am Kopfende ihres Bettes und atmete erleichtert auf. "was ist passiert...?" Haruna legte ihr eine Hand auf die Stirn "shhht, nicht sprechen... du hast Fieber und bist noch immer unterkühlt..." Kazumi erinnerte sich verschwommen an die Geschehnisse am See. Sie war hineingefallen und... und... da war dieses seltsame Mädchen... und... danach wusste sich nicht mehr weiter, ihre Erinnerung riss ab wie ein Bindfaden.

"wir.. wir haben dich am See im Süden gefunden... Ruka hat dich aus dem Wasser gefischt nach dem du hineingefallen bist". Ruka winkte ihr aufmunternd zu und zupfte den Verband an seinem Kopf zurecht. "mich hat irgendwas k.o. geschlagen, sonst hätt ich dich eher retten können... tut mir leid Kazumi..." Er stand auf und wandte sich zum gehen. "...danke..." Ruka hielt inne und reckte den Daumen "kein ding, ich geh und such mal Ritsuko und Sayu zusammen". Mit diesen Worten verschwand er aus dem Raum.

Haruna strich über Yuki's Kopf, sie hatte ihre Freundin noch nie dermaßen aufgelöst gesehen, doch sie wusste, dass sie sich genauso fühlen musste wie Haruna selbst. Sie stand auf und nickte den beiden zu "ich werd eine Dusche nehmen... kommst du später nach Yuki?" Die genannte nickte und sah Haruna nach die das Zimmer verließ. "wie fühlst du dich Schatz? geht es dir gut...?"

fragte Yuki behutsam und rieb sich die Augen.

"jah... ich bin ok... nur etwas müde..." Yuki lächelte "ruh' dich aus Liebling... ich sehe später wieder nach dir einverstanden? und dann mach ich dir eine heiße Schokolade".

Kazumi lächelte "ok Mama... gute Nacht..." Kazumi drehte ihren Kopf zur Seite und schloss die Augen. "Gute Nacht... meine kleine..." Yuki deckte sie sacht zu und gab ihr einen Kuss auf die Stirn ehe sie den Raum verließ und das Licht löschte.

Haruna stand bereits unter der Dusche als Yuki hereinkam und sich zu ihr gesellte. Haruna gab ihr einen Kuss und wusch ihr den Rücken "du solltest dich hinlegen Yuki... du bist völlig übermüdet..." Yuki winkte ab und blinzelte müde "nein nein, ich bin ok... mach dir keine Sorgen" sie drehte sich um und legte ihre Arme um Haruna's Hüfte. Haruna lächelte und tat selbiges bei Yuki. So aneinander geschmiegt blieben sie einige Minuten stehen, während das Wasser aus der Dusche auf sie herunterfloss.

keine der beiden sprach, keine der beiden wollte diesen Moment stören in dem sie ganz alleine waren und nichts anderes als das rauschen des Wassers wahrnahmen und das Herz der jeweils anderen schlagen hören konnten. "Haruna...?" "ja?" "..... ich liebe dich Haruna..." "ich liebe dich auch Yuki..."

~Es dauerte etwa eine Woche bis sich Kazumi wieder vollständig erholt hatte... nun war es Zeit zu Albireo zu gehen da sie alle Gegenstände gefunden hatten...~

Kazumi, Sayu, Ritsuko und Ruka waren gemeinsam losgegangen um mit Albireo zu sprechen. Er wohnte tief im Wald von Kagé Tennén, aber es sollte zu viert nicht sehr gefährlich sein.

Unterwegs war es merkwürdig ruhig. Kein Lüftchen wehte. Kein Vogel zwitscherte. Auch die Sonne war durch Wolken verdeckt. Kazumi's blick war auf den steinigen Waldweg vor ihr gerichtet. Ihre Gedanken schweiften jedoch immer wieder ab und kehrten zum See zurück... "wir sollten bald da sein nicht?" warf Ritsuko ein und hielt an einem Schild inne "er hat ne Vorliebe für bescheuerte Wegweiser oder?" er deutete auf den Text und las vor »Sie suchen Albireo Kayura und würden gerne wissen ob er hier wohnt? nun wenn sie ihn finden, wissen sie's« .Ruka tippte sich an den Kopf "oh Mann, der Witz ist sowas von...". Gemeinsam schritten sie weiter und erreichten eine kleine Waldlichtung auf der sie eine Pause machten. Kazumi begann zu zittern "h hier ist es so kalt auf einmal... ich friere..." Sayu stimmte ihr zu "du hast recht... ich spüre es auch..." Ritsuko ließ seinen Blick über die Lichtung schweifen "hm... wir sollten weitergehen..." er erhob sich und lief den anderen voraus zu dem Weg der vor einigen Trauerweiden flankiert wurde.

Als Ruka mit Sayu und Kazumi hinter Ritsuko hergingen, fühlten sie ein merkwürdiges Kribbeln im Nacken als sie den Weg passierten.

Der Wind nahm zu und ließ die Bäume langsam schwanken, Krähen waren nun in der Entfernung krächzen zu hören. "Das ist mir unheimlich... die ganze Umgebung wirkt so veränder..." Sayu stockte der Atem. Vor ihrer aller Augen erhob sich ein Schloss mitten aus dem Nichts. Fahnen tanzten auf den Zinnen der Ecktürme und ein Banner mit den Initialen »AK« spannte über dem Zugangstor.

"Was ist das? wieso... warum steht hier auf einmal ein Schloss??" fragte Sayu irritiert und rieb sich ungläubig die Augen. "Ich wusste nicht das Albireo in einem Schloss lebt..." murmelte Ruka misstrauisch "so reich ist er sicher nicht... los! wir gehn rein und sehen uns das genauer an".

Die vier erhöhten ihr Lauftempo und schritten hastig auf das Schlosstor zu, das sich laut quietschend öffnete als sie nah genug gekommen waren. "Okaaaay... DAS macht mir jetzt doch ein bisschen Angst" warf Sayu ein, doch folgte sie trotzdem ihren

Freunden ins Innere. Kaum hatten sie das Tor durchquert, fiel es mit einem lauten Knall hinter ihnen zu und verriegelte sich "Scheiße! das war sicher eine Falle!" fluchte Ritsuko und musterte rasch die Halle in der sie sich befanden. "möglich... dennoch sollten wir weitergehen... es bringt nichts hierzubleiben..."

Langsam setzten sich Ruka, Sayu, Ritsuko und Kazumi wieder in Bewegung. Der riesige Gang war mit Bildern, Bannern und Fackeln gespickt, die ein schummriges Licht auf die vier warfen.

Am Ende des Ganges befand sich eine kleinere Tür die offen stand. "d d da geh ich nicht rein! d da drin ist bestimmt irgendwas!!" kreischte Sayu hysterisch und blieb abrupt stehen. "Jetzt mach keine Zicken Sayu, wir müssen weiter!" erwiderte Ritsuko und durchschritt gefolgt von Ruka und Kazumi die Tür zum nächsten Raum. "H hey! lasst mich nicht alleine! ich komme ja".